

So viele Fragen schon! Liebe Leute, dann mal los ...

Erste Frage:

Wo findet das große Treffen nach der Wiederauferstehung statt?

Eine kühne Frage zu Beginn. Würdig einer Frau ... Kühnemann, aber auch eure Frau Schünemann scheut sich nicht, darauf Antwort zu geben. Das große Treffen? Wo soll es schon stattfinden: wie immer, auf dem zentralen Himmelsplatz. Sitzplätze nur solange der Vorrat reicht.

Wann weint Frau Helene im Wohnheim?

Wenn wieder einmal nicht die Handtücher mit den Sternchen, sondern die mit den Giraffen im Bad ausgelegt wurden. Arme, arme Frau Helene!

Warum muss man gähnen?

Das ist eine alte Geschichte, die ich sehr kurz erzählen möchte. Die Steinzeitmenschen sangen gern – aber nicht so, dass es ein jeder hören mochte. So einigte man sich auf das sogenannte lautlose Singen, das wir heute als Gähnen wahrnehmen. Es ist also kein Ausdruck von Gelangweiltsein oder Müdigkeit, sondern einer von höchstem musikalischem Sangeswillen.

Was mahlt / malt die Mühle?

Früher Mehl, dann Öl, jetzt Bilder in Öl in den einschlägigen Werkstätten der Bildenden Kunst. Gibt es hier tatsächlich: bei der Bundesmalakademie oder wie die auch immer heißt.

Warum meldet Michael sich nicht?

Das frage ich mich auch schon seit längerer Zeit. Aber so ist er halt der Michael – mal meldet er sich, mal nicht.

Weiß Frau Schünemann alles?

Ja.

Wer ist Frau Schünemann?

Frau Schünemann ist vor allem vergesslich. Nach bestem Wissen und Gewissen ist sie die Tochter des Mühlendirektors (und natürlich seiner Frau). Geboren am 21. September 1879, genau vor 140 Jahren. Glückwünsche nehme ich gern entgegen, Kinder.

Wer bist du wirklich, Frau Schünemann?

Siehe oben. Und duzen lasse ich mich nur von guten Freunden. Von sehr guten Freunden. Bitte um Verständnis.

So, erst mal ein Schluck Mühlentee nach den ersten Fragen – lecker!

Zweiundvierzig???

Meine Güte, jetzt werden die Fragen schwieriger. Bevor ich antworte, aber ein kleiner Hinweis: Eine Frage mit drei Fragezeichen ... ist das nicht eine Verschwendung von Ressourcen? Oder wie wir in der Mühle sagen: von Grundinterpunktionsmitteln. Meine Bitte: Geht sparsam um mit Fragezeichen, Rufzeichen, Punkten, gerade in dieser unserer heutigen Zeit. Und meine Antwort: Auf jeden Fall, zweiundvierzig gilt noch immer.

Was macht die Sonne nachts?

Lassen Sie uns zum Himmel blicken ... (hier sind übrigens drei Punkte einmal sinnvoll, bedeutungstragend, keine Verschwendung, weil Sie es vor Spannung nicht mehr aushalten können, wie die Antwort auf solch eine Weltfrage ausfallen wird). Also, blicken Sie alle zum Himmel? Wirklich? Na, dann ist die Antwort doch wohl nicht so schwierig. Was die Sonne nachts macht: sie ist der Mond. War doch einfach, oder?

Warum gibt es die Sendung der Maus?

Ach, die kenne ich schon seit meiner Kindheit, so spätes 19. Jahrhundert. Und da gab es so einen feschen Buben im grünen Pulli, der mich seit jeher interessierte. Chrissi oder Christopher hieß der, glaube ich. Ist nichts geworden aus uns beiden, aber er hat bestimmt gespürt, wie ich ihn verehrt habe jeden Sonntag vor dem Fernseher. Das war aber eigentlich nicht die Frage, ich weiß. Warum es die Sendung mit der Maus gibt? Damit es an der Bundesakademie alle zwei Jahre Werkstätten geben kann, die „Prinzip Maus“ heißen. Da versuchen die Leute eine schwierige Kunst zu üben: die Kunst, einfach zu erklären. Also, das ist der wirkliche Grund, warum es diese Sendung gibt. Und ich gebe noch immer nicht die Hoffnung auf, dass es mal was wird mit Christoph und Frau Schünemann.

Ist das Universum endlich?

Die Flure in Schünemanns Mühle sind recht lang. Kennen Sie diese Flure? Falls nicht, müssen Sie sich mal ansehen. Schöner, schalldämpfender Teppich, automatische Beleuchtung, richtig erstklassig. Also, diese Flure ... die sind recht lang – und jetzt kommt's ..., aber endlich! Endlich sind diese Flure. Und warum soll es dann mit dem Universum anders sein? Die Mühle ist ja auch ein Universum im Kleinen.

Was hält Frau Schünemann von den Klimabeschlüssen unserer Regierung???

Zu Fragen mit drei Fragezeichen habe ich ja vorhin schon etwas gesagt: reine Verschwendung an Grundinterpunktionsmitteln. Und was die Klimabeschlüsse der Regierung angeht: Mich hat mal wieder niemand gefragt. Mir war, so in der Mitte des Lebens, recht warm, manchmal unangenehm warm. Und da habe ich an den Abenden gern kalte Wickel gemacht, das hat mir sehr geholfen in dieser Zeit. Und meines Wissens ist bei den Beschlüssen der Regierung nichts in dieser Art vorgesehen: Kalte Wickel für die Erde wären meine Empfehlung, kalte Wickel. Wie das genau gehen soll? Dafür haben

wir doch jede Menge Experten und Expertinnen. Und natürlich unsere Regierung. Sagen Sie denen das mal: kalte Wickel. Bin nicht mehr so gut zu Fuß, und Berlin ist weit.

Und wer Antworten haben will, muss Fragen aufschreiben, liebe Leute, und in den Kasten werfen. 😊

Damals haben wir ja noch mit einem Meißel unsere Fragen in den Marmor hauen müssen, und heute geht das auf Papier mit einem dicken Filzstift – das nenne ich Fortschritt. Oder was sagen Sie dazu?

Obwohl: Meißel und Marmor, das hatte irgendwie etwas Bleibenderes, aber ich schweife ab.

Bin jedenfalls froh, dass ich bislang all ihre Fragen beantworten konnte: zur vollsten Zufriedenheit, denke ich mal.

Solange keine neuen Fragen kommen, arbeite ich an Antworten, die zu den künftigen Fragen passen werden.

Bekommt man Geld zurück, wenn das Taxi rückwärts fährt?

Ich weiß, dass Rockefeller und Trump, um nur zwei Beispiele zu nennen, den Grundstock ihres Vermögens auf diese Weise hergestellt haben. Den Taxifahrern selbst war in der Regel nicht bewusst, dass sie bei Rückwärtsfahren dazu verpflichtet sind, Bargeld auszuzahlen. Schräge Geschichte, aber so kommen die erfolgreichen Menschen an ihr Geld. Versuchen Sie es doch auch einmal: am besten eine Rückwärtsstrecke von Wolfenbüttel bis Rom. Das lohnt sich.

Leben Verheiratete länger?

Da möchte ich die Frage im Sinne der Antwort einfach verlängern: Oder kommt es ihnen nur so vor?

Wer hat den Käse zum Bahnhof gerollt?

Hartmut Melchers, 43, aus Salzgitter.

Wie ausführlich berichtet die Wolfenbütteler Zeitung über Frau Schünemann?

Es war der Wunsch der Redaktion, mir eine Sonderausgabe zu widmen. Das ist alles schön und gut und angemessen, aber meine Bescheidenheit als Mühlentochter spricht dagegen. Wir haben uns auf einen maximal sechsseitigen Kurzbericht geeinigt, und für diese Kürze bitte ich alle Wolfenbütteler schon jetzt um Verständnis.

Und bitte leserlich schreiben, Kinder!

Wieviel Arbeit ist o.k.?

Fangen wir ganz grundsätzlich an: Jeder Tag hat, einschließlich Nacht, vierundzwanzig Stunden. Meine Empfehlung: Keinesfalls, und da darf es aus meiner Sicht keine Ausnahme geben, darf die Arbeit pro Tag länger dauern als diese vierundzwanzig Stunden.

Ansonsten möchte ich noch gern unterscheiden nach Arbeit, die Freude macht, und Arbeit, die keine Freude macht. Die erste Form der Arbeit darf durchaus von der Zeit her die vierundzwanzig Stunden berühren, die andere Form der Arbeit – die sollte man am besten sein lassen.

Meine Meinung.

Lakritz oder Schokolade?

Als Tochter eines Mühlendirektors war ich es ein Leben lang gewöhnt. Kompromisse zu machen. Vor diesem Hintergrund empfehle ich Schokolade mit Lakritzfüllung oder Lakritze mit zartem Schokoüberzug. Was die jeweiligen Anteile von Schoko und Lakritz angeht, verweise ich auf mein Buch „Schokolade und Lakritz. Die richtige Dosierung. Berlin & Anderswo 1899“.

Wenn die Sonne in der Nacht der Mond ist, was macht dann der Mann im Mond am Tag? Er hält sich, jedenfalls was Wolfenbüttel angeht, in der Kneipe Alt Wolfenbüttel bei Theo auf. Und wenn dann nichts mehr geht, lässt er sich am späten Abend voll durchleuchtet wieder am Himmel sehen.

Welcher ist der beste Fußballverein, wenn man es objektiv betrachtet?

Der FC Schalke 04.

Warum sind bei der Kulturnacht so viele Leute unterwegs?

In der Kulturnacht sind alle Kulturkatzen grau. Reicht das als Antwort?

Warum schreibt es sich in roten Turnschuhen so schlecht?

Fragen Sie doch mal die Frau direkt vor der Leinwand.

Ist gepunktet eine Farbe?

Wenn die Punkte farbig sind, auf jeden Fall.

Mir ist der Edding-Deckel runter in die Fluten gefallen – ist das schlimm?

Das ist aus meiner Sicht verschmerzbar, wenn es Ihnen nichts ausmacht, dass darauf ewige Verdammnis steht. Sie werden in der Hölle der Eddingdeckelverlierer Ihr ewiges Leben lang schreiben müssen: „Ich darf keine Edding-Deckel in die Fluten fallen lassen, ich darf keine Edding-Deckel in die Fluten fallen lassen ...“ Ansonsten, wie gesagt, kein Problem.

Könnte, was den Brexit angeht, Musik helfen?

Bestimmt. Nur ist die Frage, welche Musik wir am besten dafür auswählen. Ich schlage, noch sehr vorläufig, Andrea Bocelli und Sarah Brightman (die Älteren erinnern sich) vor: „Time to say goodbye“. Ich war übrigens damals live dabei im Teatro del Silenzio in Italien im Jahre 2007, als die beiden das gesungen haben. Das nur am Rande.

Wenn Kalorien eine Wärmeeinheit ist, warum macht Eis dann dick?

Eis, das dick macht – ein weit verbreiteter Irrtum. Die Frage ist doch, welches Eis wir nehmen, um astralschlank zu bleiben beziehungsweise zu werden. Ich nehme immer das aus der Antarktis, möglichst aus Polnähe. Und bis jetzt hat sich noch niemand über meine Figur beklagt – oder sind Sie da anderer Meinung? Nein? Gut.

Bildet lesen?

Wenn Sie jetzt speziell meine Antworten meinen: selbst-ver-ständ-lich.

Zeit für letzte Fragen, Kinder, Frau Schünemann ist nicht mehr die Jüngste. 😊

Wie weit sollte man gehen?

Bis zum Ende. Keinesfalls weiter.

Sind kleine Männer ehrgeiziger als große?

Dazu habe ich eine sehr klare Meinung. Aus meiner Erfahrung als Tochter eines Mühlendirektors. Dem ich sehr dankbar bin für alles, was er mir gegeben hat. Er war ein bisschen kleiner als ich. Aber das tut jetzt nichts zur Sache. Was auf jeden Fall gesagt werden kann in Hinsicht auf die Größe der Männer und den Ehrgeiz: Beim Ehrgeiz bin ich nicht sicher, aber auf jeden Fall sind kleine Männer kleiner als die großen.

Was ist der Unterschied zwischen Taube und Habicht?

Das habe ich schon oft beantworten müssen: Der Habicht hat ein exzellentes Gehör und die Taube halt nicht.

Gibt es ein Kompliment für die Kulturnacht?

Sie selbst sind das größte Kompliment. *danke*

Ist es sinnvoll, dass Jugend und Weisheit gegenläufig sind?

Mir scheint fast, als könnte diese Frage einen aktuellen Bezug haben (nein, Bettbezug ist nicht gemeint). Für Aktualitäten bin als Mühlentochter mit Jahrgang 1879 freilich prädestiniert. Und aus meiner Sicht trifft es sich nur selten, dass meine Weisheit aus der Jugend sich bis ins biblische Alter hält. Bei den meisten Menschen lässt die Weisheit mit der Weißheit der Haare nach. Ein bisschen jedenfalls.

Fridays for past?

Englisch kann ich nicht so gut, aber ich vermute, Sie meinen meine Kinobesuche, die ich regelmäßig als Teenager einplanen durfte. Mein Vater, Mühlendirektor, steckte mir immer ein paar Mark zu, von denen ich sogar noch Popcorn kaufen konnte. Ja, wie schön waren diese Freitage der Vergangenheit!

Ist es sinnvoll, dass Starrsinn und Wahlberechtigtenanteil proportional sind?
Diese Frage bedarf einer längeren Hinführung, wenn es um eine sachkundige Antwort gehen soll. Und eine sachkundige Antwort wollen wir ja haben, schließlich geht es ja um eine Orientierung für Ihr Leben, und da bin ich mir durchaus meiner Verantwortung als Mührentochter und Weltgewissen bewusst. Kurz und knapp gefasst: ja.

Frau Schünemann sagt allen, die Fragen hatten zu Leben, Liebe und Universum ein herzliches Danke. Ich hoffe, Ihr Leben hat sich durch meine Antworten verändert. Eine schöne Kulturnacht noch, ich gehe jetzt schlafen in meiner Mühle. Und ja, die Musik darf weiter spielen unten im Foyer.

Bis zum nächsten Mal.

Frau Schünemann